

Sehr geehrte Damen und Herren,

es gibt wieder viel zu sagen und zu lesen, wir halten unser Intro diesmal dennoch kurz: neue Corona-Schutzverordnung, neue Arbeitsschutzverordnung, neue Überbrückungshilfen, neue Ideen für Kultur- und Demokratiepoltik, neue Förderprogramme für Engagement und Demokratie und zahlreiche interessante Stellenausschreibungen.

Besonders hinweisen möchten wir auf den **Fachtag Spiel.Platz**, der am **23.09.21** KünstlerInnen und Spielstätten zusammenbringen wird - und dies im interaktiven und gamebasierten virtuellen Raum. Der Fachtag ist damit auch interessant für AkteurInnen, die sich in digitalen Sphären ausprobieren möchten.

Wir wünschen Ihnen viele Erkenntnisse beim Durchstöbern der vielen Neuigkeiten - ob im bereits wohlverdienten Urlaub oder noch am Arbeitsplatz.

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & ZUSAMMENHALT
 - Unterstützungsmaßnahmen Corona
 - KINDER- & JUGENDBEREICH
 - WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME
 - WEITERMACHEN & WEITERBILDEN
 - RECHT, STEUER & FINANZEN
 - STELLENANGEBOTE
- Servicestellen beim Landesverband:*
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
 - FREIE SZENE
 - „KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

KULTUR & ZUSAMMENHALT

In eigener Sache: **Fachtag Spiel.Platz am 23.09.2021**

Am 23.09 findet der Kooperationsfachtag zwischen der Servicestelle Freie Szene und dem Landesverband Soziokultur Sachsen statt. Erstmals bewegen wir uns mit dem gamebasierten Tool

Gather.town in den Sphären der digitalen Spiel- und Konferenzwelt. Der Fachtag Spiel.Platz ist Begegnung, Entdeckung und Resultat zugleich.

Begegnung, weil: der Fachtag KünstlerInnen und Spielstätten zusammenbringt, die bislang nichts voneinander wussten – und das besonders mit Blick auf Spiel- und Auftrittsorte in ländlichen Gemeinden, Dörfern, Kleinstädten.

Entdeckung, weil: der Fachtag einen neuen virtuellen Konferenzraum eröffnet, in dem man sich aktiv begegnen und miteinander interagieren kann. Die TeilnehmerInnen können sich individuell zwischen Workshopräumen, Foyer und Plenarräumen bewegen. Verschiedene Künstlerinnen und Künstler werden ihr Programm im Rahmen des Fachtags vorführen.

Resultat, weil der Fachtag den Auftakt für die Erstellung digitalen Spielstätten- und KünstlerInnenkatalogs bildet. Der Katalog wird nach dem Fachtag fortgeschrieben und erweitert. Damit soll künftig eine gebündelte Übersicht über Spielorte und Programme in ganz Sachsen entstehen – von der kleinen Bühne im Hinterhof bis hin zu Auftrittsmöglichkeiten im renommierten Kulturzentrum einer Kleinstadt.

Das komplette Programm folgt in Kürze. Eine [Anmeldung](#) ist ab sofort möglich.

Corona-Regeln ab Juli weiter gelockert / Regeln am Arbeitsplatz

Die neue sächsische Corona-Schutz-Verordnung tritt am 1. Juli in Kraft und gilt bis zum 28. Juli 2021.

NEU sind die sog. Basismaßnahmen nach § 3: Liegt die 7-Tage-Inzidenz in einem Landkreis oder einer Kreisfreien Stadt an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 10, entfallen ab dem übernächsten Tag die meisten Beschränkungen der Verordnung.

Ausnahmen sind folgende:

- Erfordernis der Erstellung und Einhaltung eines (genehmigten) Hygienekonzeptes,
- Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in Geschäften und Märkten, bei körpernahen Dienstleistungen und im ÖPNV,
- Pflicht zum Tragen einer FFP-2-Maske, wo sie nach Corona-Schutz-Verordnung vorgesehen ist,
- Testpflicht und Kontaktnachverfolgung bei Großveranstaltungen (§ 7),
- Testpflicht für Diskotheken, Clubs und Musikclubs bzw. grds. für Freizeiteinrichtungen nach § 22 (betrifft Innenbereich, wenn Mindestabstand nicht eingehalten werden kann)

Nach der neuen Verordnung entfällt folglich die Testpflicht beim Besuch von Kulturstätten (gem. § 18) sowie beim Besuch von Musik-, Tanz- und Kunstschulen nach § 28. Weiter notwendig bleiben jedoch ein Hygienekonzept sowie die Einhaltung von AHA+L-Regeln.

Homeoffice: Mit dem Auslaufen der sog. Bundesnotbremse werden ab dem 1. Juli Corona-Regeln am Arbeitsplatz gelockert. So entfällt etwa die Homeoffice-Pflicht. Bestehen bleiben die AHA+L-Regel sowie die Verpflichtung zum Testangebot. Trotz sinkender Zahlen von Corona-Neuinfektionen muss den Infektionsgefahren im Betrieb weiterhin wirksam begegnet werden. Deshalb bleiben Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auch zukünftig verpflichtet, die folgenden Maßnahmen umzusetzen:

- Begrenzung der Beschäftigtenzahl in geschlossenen Arbeits- und Pausenräumen,
- Bildung von festen betrieblichen Arbeitsgruppen,
- das Tragen von Mund-Nasen-Schutz bei unvermeidbarem Kontakt und
- die Erstellung und Umsetzung von betrieblichen Hygienekonzepten.

Die Corona-Arbeitsschutzverordnung wird für die Dauer der pandemischen Lage bis einschließlich 10.09.2021 verlängert. Die Änderungen der Corona-Arbeitsschutzverordnung treten am 1. Juli 2021 in Kraft.

[Corona-Schutzverordnung ab 01.07](#)

Sachsen: **“Forum Corona” und Beteiligungsportal ins Leben gerufen**

EIN BÜRGERRAT– 50 ausgeloste Teilnehmende entwickeln Lösungsvorschläge

Um vor allem die langfristigen Folgen der Corona-Pandemie in Sachsen auszuwerten und konkrete Lösungsideen für die Zukunft zu entwickeln, hat die Sächsische Staatsregierung den Bürgerrat *Forum Corona* ins Leben gerufen. Der Bürgerrat besteht aus 50 zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Sachsen, die die Bevölkerung im Freistaat repräsentieren. Der Bürgerrat erarbeitet Empfehlungen für die Politik und trifft sich sechs Mal bis zum Ende des Jahres. Dabei werden die Mitglieder von ExpertInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung begleitet.

Alle BürgerInnen Sachsens sind eingeladen, **bis zum 31.07.2021** über das [Bürgerbeteiligungsportal](#) des Freistaates eigene Anregungen und Themenvorschläge einzubringen, mit denen sich der Bürgerrat “Forum Corona” befassen soll. Eine Anregung für Themen und Fragestellungen kann man sich beim bereits laufenden [Bürgerrat aus Baden-Württemberg](#) holen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: **“Orte des Gemeinwesens” und “Orte der Demokratie”**

Gemeinsame Förderrichtlinie des SMS und des SMJusDEG

Gefördert werden Soziale Orte bzw. Orte des Gemeinwesens und Orte der Demokratie in Gemeinden mit weniger als 40.000 Einwohnern oder mit einem konkreten, bedarfsorientierten Stadtteilbezug. Für die Jahre 2021/22 stehen dafür insgesamt 7,4 Mio. € zur Verfügung. Wegen der inhaltlichen Nähe und der gemeinsamen Zielrichtung wurden die Programme beider Ministerien in einer gemeinsamen Richtlinie gebündelt, diese hat zwei Förderstränge: “Orte des Gemeinwesens” fördert die Schaffung oder Erweiterung von Bürgertreffs bzw. Gemeinwesenzentren. “Orte der Demokratie entwickeln” ein Dach, unter dem BürgerInnen aller Schichten und Gruppen vor Ort zusammenkommen und demokratische Entscheidungen erfolgreicher gestalten.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: **Kulturunternehmen gesucht!**

Der Verband [Kreative Lausitz e.V.](#) richtet im Jahr 2021 den Fokus auf die Macher und Macherinnen in der Region. Dafür bringt er in drei interdisziplinären Innovationswerkstätten an wechselnden Orten Akteure aus der Kultur- und Kreativwirtschaft mit Unternehmen aus dem Handwerk, dem Tourismus und aus Industrie & Handel zusammen, um gemeinsam konkrete Projekte zu entwickeln und eine „kreative Unternehmenskultur“ zu etablieren. Der Verband Kreative Lausitz e.V. sucht dafür Unternehmer in der Lausitz mit Neugier auf einen einmaligen Perspektivwechsel sowie Berufstätige in der Kultur- und Kreativbranche, welche die Zukunft der Region mitgestalten wollen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen: **Projektförderung der Kulturstiftung 2. Halbjahr 2021**

Die Kulturstiftung fördert im zweiten Halbjahr 2021 insgesamt 243 Kunst- und Kulturprojekte in Sachsen. Dafür bewilligte der Vorstand in seiner Sitzung am 16. Juni mehr als 1,9 Mio. €. Bis zum Antragsschluss am 1. März waren für das zweite Halbjahr 428 Anträge auf Projektförderung bei der Kulturstiftung eingegangen. Dementsprechend konnte jeder zweite Antrag durch die Fachbeiräte für eine Förderung empfohlen werden. In der Fördersparte Soziokultur werden 24 Projekte gefördert.

[weitere Informationen](#)

Europa: **Neues Förderprogramm zur Erhaltung demokratischer Gesellschaften in Europa**

Ein Budget von rund 1,5 Mrd. € steckt in einem kürzlich gestarteten EU-Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte". Ziel des Programms ist die Erhaltung und Weiterentwicklung offener, auf Rechten basierender, demokratischer, gleicher und inklusiver Gesellschaften in Europa. Erreichen will die EU dieses Ziel vor allem durch die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen und anderer Akteure sowie durch die Stärkung von Bürgerbeteiligung und demokratischer Teilhabe. Inhaltlich ist das Programm, das eine Laufzeit bis 2027 hat, in vier Bereiche aufgeteilt.

[weitere Informationen](#)

Netzwerke gesucht: Neues Förderprogramm "Engagiertes Land"

Das neue Programm »Engagiertes Land« der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt will lokale Engagement-Netzwerke aus Orten mit bis zu 10.000 EinwohnerInnen unterstützen. Ziel ist es, diese dabei zu unterstützen, die Engagement- und Ehrenamtslandschaft vor Ort weiterzuentwickeln. Das Programm richtet sich an (entstehende) Netzwerke in strukturschwachen ländlichen Räumen, die gemeinsam die Rahmenbedingungen für Engagement, Ehrenamt und Beteiligung vor Ort verbessern wollen. Bis zum 25. Juli können sich Netzwerke über eine Interessensbekundung bewerben, diese muss von mind. 3 Organisationen getragen werden, die kommunale Verwaltung sollte möglichst eingebunden sein.

[weitere Informationen](#)

Wahlen: Engagementpolitische Empfehlungen zur Bundestagswahl

Das BBE benennt mit den Engagementpolitischen Empfehlungen gegenüber den politischen Parteien die aus seiner Sicht wesentlichen Herausforderungen und zentralen Empfehlungen an die Engagementpolitik auf Bundesebene. Die Engagementpolitischen Empfehlungen wurden durch die Gremien des BBE beschlossen. Sie stehen in einer Langfassung und in einer Kurzfassung zum Download bereit.

[weitere Informationen](#)

Wahlen: Familiengerechtigkeit in der Politik

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände Sachsen (LAGF) führt am 14.07 einen familienpolitischen Diskussionsabend durch und wird mit sächsischen Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten über ihre familienpolitischen Positionen im Bundestagswahlkampf ins Gespräch kommen. Die Diskussion sowie andere Beiträge zum Thema Familienpolitik stehen auf dem YouTube-Kanal der LAGF zur Verfügung und können als Anregung für weiterführende Diskussionen genutzt werden.

[weitere Informationen](#)

Studie: Bürgerbeteiligung in Zeiten der Pandemie

Die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie haben weite Teile des öffentlichen Lebens in Deutschland lahmgelegt und vielerorts zu einem Bruch in der Bürgerbeteiligung geführt. Führt dies zum Stillstand in vielen Beteiligungsprozessen? Gelingt ein Ausweichen in den digitalen Raum? Das Berlin Institut für Partizipation hat hierzu eine großformatige Studie durchgeführt und über 1.700 AkteurInnen befragt. Die Ergebnisse der Studie zeigen vor allem auf, dass Beteiligungsverfahren zurückgegangen sind und stellt fest, dass digitale Angebote kein vollständiger Ersatz sind. Eine Empfehlung der Studie, ist die Schaffung deliberativer Strukturen auf Bundesebene, um Mitwirkungsmöglichkeiten zu erhöhen.

[weitere Informationen](#)

Studie: Zum Musikleben vor und in der Corona Zeit

Der Deutsche Musikrat veröffentlicht die umfassende Studie „Eiszeit? Studie zum Musikleben vor und in der Corona-Zeit.“ Im Rahmen der Studie wurde unter Anderem untersucht, wie sich der erste und zweite Shutdown auf das Einkommen von Musikerinnen und Musikern auswirkten, wie die finanziellen Corona-Hilfen wahrgenommen und bewertet wurden und mit welchen mittel- und langfristigen Auswirkungen der Corona-Zeit zu rechnen ist. Als Folgen aus der aktuellen Situation wurde u. a. angeführt: Erschwerte Einkommenssituation für Soloselbstständige, Schließung von Veranstaltungsorten, Verlagerung von analogen Musikangeboten in den digitalen Bereich, Abwanderung aus Musikberufen, Nachwuchsprobleme.

[weitere Informationen](#)

Online-Portal: **“Kreative Arbeit im Wandel”**

Das Online-Portal des Landesverbandes der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen zeichnet ein vielstimmiges, vielfältiges und differenziertes Bild der Branche angesichts der Corona-Pandemie. Zu Wort kommen Kreative mit ihren Zweifeln und Zukunftsprojekten. Das Portal fasst Studien und Expertisen zu den wirtschaftlichen Auswirkungen kompakt zusammen und macht neue Kooperationen und Formate sichtbar. KREATIVES SACHSEN versammelt hierin fortlaufend seit März 2020 Zahlen zur Kreativwirtschaft in Europa, Deutschland und Sachsen.

[weitere Informationen](#)

Beitrag: **Auf dem Weg zu mehr Diversität in ländlichen Räumen**

Die „Heimatkarawane“ als kulturpolitisches Model von Wolfgang Schneider und Beate Kegler

Heimat ist ein umkämpfter Begriff. (...) Gerade auch weil die extreme Rechte versucht, den Begriff seit geraumer Zeit wieder im Sinne einer „völkischen“ Ideologie zu besetzen, braucht es positive Definitionen von Heimat, die das Sehen und Hören stärken sowie das Entdecken und Erörtern fördern. Es geht um die Beziehungen der Menschen und ihren Raum, ihre Umwelt, ihren Alltag, es geht um beste Bedingungen für die Entwicklung von Sozialisation, Identität und Mentalität, es geht um Beheimatung, vor allem um die Aneignung von vertrauten Lebenswelten, um die Bildung sozialer Zugehörigkeit – letztlich mehr Heimatforschung um eine neue Form der Heimatpflege.

Aus: [Das Magazin von Kultur Management Network](#) (MAI/JUNI 2021, NR. 160) Beitrag ab S. 86

Veranstaltungstipp: **Zukunftsforum für Kulturpolitik am 08.07.21**

In der digitalen Veranstaltung der Kulturpolitischen Gesellschaft werden neue Rahmenbedingungen und Perspektiven für eine innovative Kulturpolitik diskutiert und es wird erstmals der mit 15.000 € dotierte Zukunftspreis KULTURGESTALTEN verliehen. Der Zukunftsforscher Joël Luc Cachelin wirft einen Blick auf das Jahr 2040 und zeigt auf, welche Trends und Potenziale sich für den Kultursektor abzeichnen. Außerdem sprechen Léontine Meijer-van Mensch (Völkerkundemuseen in Leipzig), Prof. Dr. Martin Zierold (Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg) und Dr. Tobias Knoblich (Kulturpolitische Gesellschaft e.V.) über Leitbilder einer innovativen Kulturpolitik.

Termin: **08.07.2021** / 16:00 bis 18:00 Uhr / online / [weitere Informationen](#)

Veranstaltungstipp: **Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung**

Das Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung wird im Jahr 2021 zum 25. Mal in Kooperation zwischen der Stiftung Mitarbeit und der Ev. Akademie Loccum durchgeführt. Unter dem Titel der Tagung „Auf dem Weg in eine zukunftsorientierte Demokratie? Partizipation als Schlüsselkompetenz zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen“ soll gemeinsam mit den Teilnehmenden darüber diskutiert werden, wie eine belastbare und gleichzeitig innovative Demokratie – auf allen politischen Ebenen – ausgestaltet werden kann.

Das Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung stellt im Jahr 2021 unter anderem Fragen zur Rolle erprobter und neuer Formate der Bürgerbeteiligung und nach Möglichkeiten, die Partizipation an politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen zu stärken.

Termin: **24.-26.07.2021** // Ort: *Loccum* // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA

Kurzarbeit: **Sonderregelungen werden verlängert**

Der vereinfachte Zugang zum Kurzarbeitergeld soll verlängert werden. Konkret geht es bei den Regeln um Sozialversicherungsbeiträge für ausgefallene Arbeitsstunden bei Kurzarbeit. Diese werden bislang noch bis Ende Juni 2021 zu 100 % vom Staat übernommen. Die Regelung soll nun bis Ende September gelten. Zudem soll es für die Anmeldung von Kurzarbeit weiterhin ausreichen, wenn zehn Prozent der Beschäftigten betroffen sind und nicht wie sonst vorgegeben ein Drittel.

[weitere Informationen](#)

Härtefallhilfe: **Neuer Corona-Zuschuss für Unternehmen**

Bereits im März hatte das Bundeswirtschaftsministerium angekündigt, dass es einen Härtefallfonds für Unternehmen geben sollte, die bisher durchs Hilfsraster fallen. Seit Mitte Mai gibt es Sie nun. Die Härtefallhilfen richten sich speziell an Unternehmen, bei denen die bestehenden Corona-Hilfen des Bundes, der Länder und Kommunen nicht greifen. Damit stellen sie ein zusätzliches Angebot sowie eine Ergänzung zu bisherigen Hilfen des Bundes und Länder dar.

Grundsätzlich sind Unternehmen und Selbstständige antragsberechtigt, die durch die Corona-Pandemie und die Maßnahmen der Bundesregierung „erhebliche finanzielle Härte“ erlitten haben, wie [das Bundeswirtschaftsministerium informiert](#).

Die Härtefallhilfe ist nur für solche Unternehmen gedacht, die keinen Zugang zu einem anderen Corona-Hilfsprogramm des Bundes, der Länder oder der Kommunen haben. Von der Förderung ausgeschlossen sind beispielsweise alle Unternehmen, welche die Überbrückungshilfen I, II und III sowie die außerordentliche Wirtschaftshilfe (November- bzw. Dezemberhilfe) beantragt haben bzw. leistungsberechtigt sind.

Anträge können in Sachsen über die Sächsische Aufbaubank (SAB) gestellt werden.

Antragsfrist: **30.09.2021** // [weitere Informationen](#)

Überbrückungshilfe: **Verlängerung und Erweiterung**

Die Verlängerung der Überbrückungshilfe III wird mit dem neuen Programm **Überbrückungshilfe III Plus** umgesetzt, das inhaltlich weitgehend deckungsgleich mit der Überbrückungshilfe III ist. Auch in der Überbrückungshilfe III Plus sind nur Unternehmen mit einem Corona-bedingten Umsatzeinbruch von mindestens 30 % antragsberechtigt.

Neu im Programm der Überbrückungshilfe III Plus ist:

- Unternehmen, die im Zuge der Wiedereröffnung Personal aus der Kurzarbeit zurückholen, neu einstellen oder anderweitig die Beschäftigung erhöhen, erhalten wahlweise zur bestehenden Personalkostenpauschale eine Personalkostenhilfe („Restart-Prämie“) als Zuschuss zu den dadurch steigenden Personalkosten. Sie erhalten auf die Differenz der tatsächlichen Personalkosten im Fördermonat Juli 2021 zu den Personalkosten im Mai 2021 einen Zuschuss von 60 %. Im August beträgt der Zuschuss noch 40 % und im September 20 %. Nach September 2021 wird kein Zuschuss mehr gewährt.

- Ersetzt werden künftig Anwalts- und Gerichtskosten von bis zu 20.000 € pro Monat für die insolvenzabwendende Restrukturierung von Unternehmen in einer drohenden Zahlungsunfähigkeit.
- Die Neustarthilfe für Soloselbstständige wird verlängert und erhöht sich auf bis zu 1.500 € pro Monat für den Zeitraum von Juli bis September 2021. Für den gesamten Förderzeitraum von Januar bis September 2021 können Soloselbstständige somit bis zu 12.000 € bekommen.

Antragsbearbeitung und Auszahlung erfolgen in der Verantwortung der Länder. ***Derzeit ist noch keine Antragstellung möglich.***

[weitere Informationen](#)

Neustart Kultur: **Sonderförderprogramm Kunstvereine**

Kunstvereine mit Sitz in Deutschland können Zuschüsse für Ausstellungsvorhaben, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 umgesetzt oder begonnen werden, in Höhe von 3.000 € bis 35.000 € beantragen. Ein Eigenanteil von 10% ist erforderlich.

Antragsberechtigt sind Kunstvereine, die ein eingetragener gemeinnütziger Verein sind und zeitgenössische bildende Kunst zeigen, vermitteln und fördern. Dabei darf der Fokus nicht im Wesentlichen auf der Ausstellung und Vermittlung von Kunst der eigenen Vereinsmitglieder liegen. Der Kunstverein muss seit mindestens drei Jahren bestehen, regelmäßige Ausstellungs- und Vermittlungstätigkeit vorweisen sowie regelmäßige Öffnungszeiten haben. Der Juryentscheid erfolgt im September 2021.

Antragsfrist: **15.07.2021** // [weitere Informationen](#)

Sachsen: **Corona-Hilfen für freie Musikschulen sowie freie & private Musik- und Tanzlehrkräfte**

Ab dem 16. Juni 2021 können auch die freien Musikschulen und freiberufliche Anbieter von außerschulischem Musik- und Tanzunterricht im Freistaat Sachsen Corona-Hilfen beantragen.

Diese dienen der Überbrückung finanzieller Engpässe, die zwischen 1. Januar 2021 und 23. Juli 2021 entstanden sind bzw. entstehen, speziell:

- Einnahmeausfälle aus Unterrichtsgebühren von freien Musikschulen während der Geltungsdauer der jeweiligen Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie bzw. Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung
- Einnahmeausfälle aus ausfallenden Honoraren von freiberuflichen Anbieterinnen und Anbietern von außerschulischem Musik- und Tanzunterricht während der Geltungsdauer der jeweiligen Corona-Maßnahmen.

Die Zuwendungen werden in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses als Festbetragsfinanzierung gewährt. Die Anträge können bei der SAB gestellt werden.

Antragsfrist: **31.07.2021** // [weitere Informationen](#)

Sachsen: **Mittel für Familienerholung erhöht**

Der Freistaat Sachsen stellt in diesem Jahr 650.000 € für die Bezuschussung von Familienerholungsmaßnahmen bereit. Mit dem deutlichen Aufwuchs um 200.000 € können noch mehr Familien bei der Ferienplanung unterstützt werden. Das Angebot richtet sich insbesondere an Familien in besonderen Lebenssituationen, z.B. an Familien mit kleinen Einkommen, Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Familien mit beeinträchtigten, pflegebedürftigen oder chronisch kranken Kindern. Gefördert werden Angebote der Familienfreizeit und -erholung von Eltern (oder Großeltern) und Kinder. Verwandtenbesuche oder sonstige private Besuchsreisen werden nicht gefördert.

Urlaubsangebote finden Familien im Katalog »Urlaub mit der Familie« von der [Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung](#).

Zudem informiert das [Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe](#) über die Vielzahl an Ferien- und Freizeitmöglichkeiten in Corona Zeiten in den Bundesländern.

Vormerken! **AUF!leben Zukunftsfonds der DKJS**

Mit dem Programm AUF!leben – Zukunft ist jetzt unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Förderbare Projekte können verschiedene Ansätze aufgreifen und sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen richten. Vorgesehen sind insgesamt 8 Förderkategorien. Details finden sich in folgender [Präsentation](#) / Beispiele für die verschiedenen Förderkategorien finden sich [hier](#).

Die Förderbekanntmachung mit Details zum Antragsprozedere für den AUF!leben Zukunftsfonds wird lt. DKJS voraussichtlich im August veröffentlicht und ab September soll eine die Antragsstellung möglich sein.

Das bundesweite DKJS-Förderprogramm AUF!leben ist Teil des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

[weitere Informationen](#)

Aufholen nach Corona: **Schulassistenten in Sachsen gesucht**

Zur Unterstützung von Lehrkräften werden Schulassistentinnen und -assistenten gesucht. Für das neue Schuljahr sind 257 Stellen ausgeschrieben. Derzeit sind 195 Schulassistenten sowie 39 Schulverwaltungsassistenten an hiesigen Schulen im Einsatz. Mit den geplanten Neueinstellungen soll sich die Zahl mehr als verdoppeln. So sollen Lehrkräfte dabei unterstützt werden, die Lerndefizite auszugleichen und SchülerInnen intensiv zu begleiten. Für die Aufstockung der Personalstellen werden Mittel aus dem Aufholprogramm des Bundes verwendet. Die Stellenangebote sind auf dem Stellenportal (www.karriere.sachsen.de) der Staatsregierung veröffentlicht.

[weitere Informationen](#)

[Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Jugendclubs gesucht: **„genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“**

Der Aktionstag „genialsozial“ wird jedes Jahr durch die Sächsische Jugendstiftung organisiert. In diesem Jahr können sich neben Schulen erstmalig selbstverwaltete Jugendclubs am Aktionstag beteiligen, mit der Möglichkeit, 30% des im Jugendclub erarbeiteten Geldes für die eigene Kasse zu sammeln. Am 20. Juli 2021 ist es soweit und junge Menschen können einen Tag lang die Schulbank gegen einen Job tauschen. Den erarbeiteten Lohn spenden sie für soziale Projekte vor Ort in Sachsen und weltweit.

[weitere Informationen](#)

Teilnehmerinnen gesucht: **Social Media Influencer und ihr Einfluss**

Im Rahmen Ihres Masterstudiums forschen drei junge Frauen der Evangelischen Hochschule Dresden daran, inwieweit Influencer Videos auf YouTube den Selbstwert von jungen Mädchen und jungen Frauen beeinflussen. Für diese Umfrage werden Teilnehmerinnen, wohnhaft in Sachsen, im Alter von 16-21 Jahren gesucht.

[Zum Fragebogen](#)

Demokratiebildung: **Programm „Respekt Coaches wird erweitert“**

Mit dem Programm „Respekt Coaches“ unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend seit 2018 bundesweit Schulen beim Kampf gegen Extremismus, Hass und Rassismus. Von 2021 an stehen dafür bis 2024 jährliche Fördermittel in Höhe von 15 Mio. € bereit – zusätzlich zur jährlichen Förderung von 21 Mio. €. In allen 16 Bundesländern werden dafür 151 neue Vollzeitstellen an weiterführenden Schulen ab der 5. Klasse geschaffen.

[weitere Informationen](#)

Debatte: **Freiwilligendienste als Orte politischer Bildung**

Positionspapier und Beitrag zum 16. Kinder- und Jugendbericht

In einem gemeinsamen **Positionspapier** haben die verbandlichen Zentralstellen für Freiwilligendienste Forderungen zur Bundestagswahl aufgestellt. Im Mittelpunkt stehen: die Stärkung und der Ausbau bestehender Angebote, die Ermöglichung gesellschaftlicher Teilhabe, die Modernisierung der Förderung, die Stärkung politischer Bildung sowie die Umsetzung eines Jugendfreiwilligenjahres. Die Zentralstellen fordern zudem die vollumfängliche Übertragung der Kompetenzen für politische Bildung auch im Bundesfreiwilligendienst. >> [Zum Positionspapier](#)

In ihrem **Beitrag** reflektieren Dr. Julia Schlicht (Paritätischer Wohlfahrtsverband) und Jens Maedler (BKJ) den 16. Kinder- und Jugendbericht mit Blick auf die Debatte um Freiwilligendienste als Orte politischer Bildung. Während für die verbandlichen Zentralstellen auf der Grundlage des Beutelsbacher Konsenses Demokratiebildung und politische Bildung zusammengehören – wie es auch der Kinder- und Jugendbericht versteht –, zieht sich der Bund beim Bundesfreiwilligendienst auf eine rein neutrale Wissensvermittlung zurück. Deshalb und aus Gründen der Subsidiarität sollten den verbandlichen Zentralstellen auch im Bundesfreiwilligendienst die Kompetenzen für die politische Bildungsarbeit vollumfänglich übertragen werden. >> [Zum Beitrag](#)

Deutscher Kinder- und Jugend(hilfe)-Monitor 2021: **Zukunft trotz(t) Corona**

Wie wachsen junge Menschen in Deutschland auf? Im Deutschen Kinder- und Jugend(hilfe)-Monitor 2021 gibt die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe einen Überblick über wichtige Zahlen, etwa vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und einer alternden Gesellschaft. Der Monitor informiert über Orte, Chancen und Risiken des Aufwachsens, zum Beispiel die anhaltende Ungleichheit von Startchancen. Er wirft einen Blick auf die Übergänge in Ausbildung und Beruf und nicht zuletzt auf das Thema Digitalisierung.

[weitere Informationen](#)

Jugendstudie der TUI Stiftung: **„Junges Europa 2021“**

Die Lebenssituation für junge Menschen in Europa hat sich durch die Pandemie deutlich verschlechtert, dennoch schaut die Generation der unter 26-Jährigen mehrheitlich optimistisch in die Zukunft. In Spanien, Italien und Polen sinkt der Anteil der Optimisten in den letzten Jahren jedoch deutlich. Das zeigen die Ergebnisse der fünften repräsentativen Jugendstudie „Junges Europa“ der TUI Stiftung.

[weitere Informationen](#)

Jugendforschung: **Persönlicher Austausch macht Jugendliche glücklicher als Onlinekontakt**

Der Ergebnisbericht des Projektes SOCIALBOND der Universität zu Köln zu sozialer Integration im Jugendalter zeigt, dass Onlinekontakt den persönlichen Austausch während des zweiten Schul-Lockdowns für Jugendliche nicht gleichwertig ersetzen konnte. So zeigte sich, dass die Mehrheit der Schüler die Einschränkungen in Ihrer Freizeit deutlich belastender als das selbstständige Lernen im Home-Schooling oder den Familienalltag während der Schulschließungen empfanden.

Tipp: SelbstLaut – der Podcast für Selbstverwaltung und Action

In der neuen Podcastreihe "SelbstLaut - der Podcast für Selbstverwaltung & Action" des Kulturbüros Sachsen, kommen aktive Jugendgruppen aus Sachsen zu Wort, die sich in selbstverwalteten Projekten engagieren. Bisher sind drei Folgen erschienen. Vom selbstverwalteten Jugendclub und politischem Engagement in der Provinz wird hier gesprochen, mit spannenden biographischen Bezügen und sympathischen ErzählerInnen.

[zum Podcast](#)

Tipp: Was geht? Menschenwürde und Co. Heft über Grundrechte

Die neue Ausgabe von "Was geht?" der Bundeszentrale für politische Bildung möchte Jugendliche für die Rolle von Grundrechten in ihrem Leben sensibilisieren. Was meint eigentlich "Menschenwürde"? Wie sieht es mit Persönlichkeitsrechten aus? Welche Rolle spielen Grundrechte im Alltag von Jugendlichen? Das Heft bietet Einsatzmöglichkeiten und Anregungen für den Unterricht und in der Jugendhilfe.

[zur Bestellung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

„United in distance?“ - Der Jugenddemokratiepreis 2021

Der Jugenddemokratiepreis ist ein Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung, ausgerichtet wird dieser von einer Jugendjury. Seit 2008 werden besonders engagierte junge Menschen mit Preisgeldern bis zu 3000 € prämiert. Dieses Jahr wird ein Sonderpreis für ein deutsches Projekt vergeben, das sich in besonderem Maße im Themenbereich "Wahlen" engagiert.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Ausschreibung: 100xDigital

Mit dem Programm 100xDigital unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) gemeinnützige Organisationen dabei, Lösungen für die Herausforderungen des digitalen Wandels zu entwickeln. Insgesamt werden 100 Organisationen ausgewählt, die bis zu 100.000 € Umsetzungsbudget erhalten können.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 18.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektaufruf der Leader-Region "Lausitzer Seenland"

BürgerInnen, Unternehmen, Vereine und Kommunen können ihre Projekte einreichen und sich für eine Förderung bei der LEADER-Region Lausitzer Seenland bewerben. Gefördert werden sollen Maßnahmen aus allen Bereichen mit folgenden Zuschüssen: Arbeiten: 300.000 € / Leben: 500.000 € / Landschaft: 150.000 € / Nachhaltigkeit: 130.000 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 23.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Dieter Baake Preis 2021

Mit dem "Dieter Baacke Preis" zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bundesweit Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus. Ziel ist es, herausragende Projekte und Methoden aktiver Medienarbeit zu würdigen und bekannt zu machen. Insgesamt wird der Preis in sechs Kategorien verliehen, die mit jeweils 2.000 € dotiert sind.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert Initiativen und Projekte, die sich aktiv mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Gefördert werden diese vorrangig in den neuen Bundesländern und vor allem dort, wo es Lücken staatlichen Handelns gibt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Allgemeine Projektförderung für Kulturschaffende

Im Bereich Allgemeine Projektförderung können Kulturschaffende bei der Kulturstiftung des Bundes zwei Mal jährlich Fördergelder für Projekte aus allen künstlerischen Sparten beantragen. Die Fördersumme beträgt mindestens 50.000 € und ein internationaler Bezug ist erforderlich.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Multimediapreis mb21 - "What the fake?!"

Ab sofort können sich junge MedienmacherInnen bis 25 Jahre wieder am Deutschen Multimediapreis mb21 beteiligen. Zugelassen sind digitale, netzbasierte und interaktive Projekte, die mit Geldpreisen im Gesamtwert von 11.000 € prämiert werden – im offenen Wettbewerb, oder zum Jahresthema „What the fake?!“ Das Jahresthema „What the fake?!“ regt zur Auseinandersetzung mit Fake News, Filterblasen und Verschwörungserzählungen an.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 09.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Europäische Kulturmarken-Awards 2021

Der Wettbewerb für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung prämiert zukunftsweisende und trendsetzende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien. Die Ausschreibung motiviert BewerberInnen, die gesellschaftliche Relevanz von Kultur in Europa sowie die Exzellenz, Attraktivität und Vielfalt des europäischen Kulturmarktes noch sichtbarer zu machen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung "Kulturelle Vermittlung" wird fortgesetzt

Gefördert werden modellhafte Projekte im Bereich der Vermittlung, Integration und Diversitätsentwicklung. Dazu gehören beispielsweise die Kulturelle Bildung für junge Menschen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung, die Integration und die interkulturelle Öffnung. Ziel ist es, künftig mehr Menschen zu erreichen, die bisher kaum oder gar keine kulturellen Angebote nutzen. Die Projekte werden jeweils mit insgesamt bis zu 300.000 € und über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren unterstützt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der PwC-Stiftung

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie der Neuen Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der Kulturstiftung geht in die nächste Runde

Im Rahmen der Projektförderung fördert die Kulturstiftung überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen, die sich durch herausragende Qualität und ein deutliches inhaltliches Profil auszeichnen. Zweimal jährlich können Vorhaben in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifend beantragt werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Konzeptförderung der Kulturstiftung für 2022 bis 2024

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vergibt für den Zeitraum 2022 bis 2024 bis zu zehn Konzeptförderungen an herausragende sächsische Projektträger. Mit der Konzeptförderung stärkt die Kulturstiftung erfahrene, qualitativ herausragende Kulturinitiativen in Sachsen. Durch eine kontinuierliche Förderung über drei Jahre sollen die Weiterentwicklung des künstlerischen Profils, die Professionalisierung bestehender Strukturen und die Umsetzung langfristiger Vorhaben unterstützt werden. Im Vorfeld der Antragstellung ist ein **obligatorisch** Beratungsgespräch zu vereinbaren und sollte bis spätestens zwei Wochen vor Antragsschluss erfolgt sein.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Medienpädagogischer Preis 2021

Der Medienpädagogische Preis wird jährlich von der SLM ausgeschrieben und seit 2006 gemeinsam von der Sächsischen Landesmedienanstalt und dem Sächsischen Kultusministerium vergeben. Bewerben können sich alle in Sachsen ansässigen Vereine, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen, Schulen und medienpädagogischen Einrichtungen. Seit 2019 wird der Sonderpreis "App in die Zukunft" für innovative Apps und App-Ideen, die einen gesellschaftlichen Nutzen haben, im Rahmen des Medienpädagogischen Preises ausgelobt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der Postcode Lotterie

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte und gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt in ganz Deutschland. Vergeben werden die Fördermittel in drei Kategorien mit je 30.000 €, 100.000 € und 500.000 €. Der Fokus liegt dabei auf Klimaschutz, Erhalt der Artenvielfalt, Bildung, Unterstützung von Kindern aus sozial schwachen Familien, Wege aus der Altersarmut sowie Hilfen für geflüchtete Menschen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.09.2021 // [weitere Informationen](#)

HARIBO unterstützt gemeinnützige Organisationen

In Zusammenarbeit mit Haus des Stiftens startet HARIBO eine bundesweite Aktion für Vereine, um diese vor allem nach den großen Herausforderungen der letzten Monate zu unterstützen. Unter allen teilnehmenden Organisationen werden nach Aktionsende 50 x 5.000 Euro verlost. Einfach auf Stifterhelfen registrieren, auf der HARIBO-Aktionsseite anmelden und Gewinncodes sammeln.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.01.2022 // [weitere Informationen](#)

Förderfonds "Demokratie weiter denken"

Projekte und Ideen, die sich mit Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft auseinandersetzen und soziale Gerechtigkeit fördern, können den Förderfonds "Demokratie weiter denken" der Stiftung Bildung beantragen. Beantragt werden können Fördersummen zwischen 500 € und 5.000 €. Eine Antragstellung ist jederzeit möglich.

*Antragstellung: **jederzeit möglich** // [weitere Informationen](#)*

Junge Projekte gesucht: **Demokratie: Jetzt! Junge Stimmen für die Zukunft**

Aus Anlass der anstehenden Wahlen in Deutschland 2021 und Frankreich 2022 wollen das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) und die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Demokratie, Teilhabe und Engagement von und für Jugendliche verstärken und einen weiteren konkreten Beitrag zur grenzübergreifenden politischen Bildung leisten. Es werden Projekte gefördert, die sich u. a. um Demokratie, Menschenrechte und Wahlen drehen.

Antragstellung: *jederzeit möglich* // [weitere Informationen](#)

Alles Banane? Ausschreibung zur 27. Kinder- und Jugendkunstaussstellung

Die Leipziger Kinder- und Jugendkunstaussstellung lädt Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ein, ihre Kunstwerke und damit ihre Sicht auf die Welt zu zeigen. Eingereicht werden können Bilder, Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Performances und Videos.

Abgabetermin: *4./5.11.2021* // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

Seminar: It's your job! Frauen im Musikbusiness

“Hinter jeder starken Frau steht eine noch stärkere Frau und macht am Ende des Abends das Licht aus” – in diesem Panel geht es um Erfahrungsberichte von Musikfrauen neben und hinter der Bühne. Zu Wort kommen die, die sonst im Schatten die Fäden zusammenhalten: Technikerinnen, Bookerinnen, Veranstalterinnen, PR- und Tourmanagerinnen. Wie geht frau es an, wenn sie vor allem hinter der Bühne arbeiten will? Fünf Musikfrauen erzählen von ihrem ganz persönlichen Weg – von Hürden und Erfolgen. Es geht um Erfahrungsaustausch, Inspiration und Empowerment.

Termin: *10.07.2021* // 13:00 – 14:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Seminar: Inklusive Praxis im Museum - Präsentieren und Vermitteln

Was sind die tradierten Sichtweisen auf das Thema Behinderung und wie kann eine inklusive Denk- und Arbeitsweise die kuratorische Praxis verändern? Neben dieser theoretischen Einordnung wird in kleinen Gruppen praxisnah erarbeitet, wie Museen ihre Arbeiten inklusionsorientiert entwickeln, präsentieren und vermitteln können.

Termin: *14.07.2021* // 10:00 – 16:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Seminar: Haftung und Versicherung im Ehrenamt

Die Veranstaltung befasst sich mit dem Institut der Vereinshaftpflichtversicherung. Die Dozentin klärt anhand von Praxisbeispielen Fragen wie: „Welche Personen genießen Versicherungsschutz?“, „Was ist wie in welchem Umfang versichert?“, „Wer haftet für einen Schaden und welche Versicherung zahlt?“ und "Wie sind Vereinsveranstaltungen abgesichert?"

Termin: *14.07.2021* // 18:00 – 20:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Werkstatt Inklusion! Ansprechpartner und Kontakte finden Netzwerke, MultiplikatorInnen und AkteurInnen in Sachsen

Sächsische Kultureinrichtungen bieten zahlreiche kulturelle Angebote, mit denen sie BesucherInnen und Teilnehmende mit Behinderung ansprechen wollen. Doch oft ist nicht klar, wie und über welche Kanäle Menschen mit Behinderung erreicht werden können bzw. welche Ansprechpartner und Netzwerke es überhaupt gibt. In dem Online-Seminar werden unterschiedliche MultiplikatorInnen, Netzwerke und AnsprechpartnerInnen vorgestellt, damit die Kontaktaufnahme künftig gelingen kann.

Termin: **15.07.2021** // 10:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Einblick in die Praxis medialer Berichterstattung speziell zu Integrationsthemen**

Ziel des Seminars ist u.a., Orientierungswissen im komplexen und oft diffusen Feld medialer Berichterstattung an die Hand zu geben – sowie gemeinsam mögliche Effekte auf die Bewertung von Interkulturellem und damit verbundene Diskussions- und Befindlichkeitslagen auszuloten.

Termin: **15.07.2021** // 17:00 – 19:30 Uhr // Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Digitale Fördermesse: **Fokus Förderung 2021**

Das Kulturbüro Dresden und sein Projekt »House of Resources Dresden+« laden zur dritten Fördermesse »Fokus Förderung 2021« ein. Pandemiebedingt findet die Veranstaltung als Digitale Fördermesse statt. Der inhaltliche Schwerpunkt der 16 teilnehmenden Förderprogramme konzentriert sich in diesem Jahr auf die Themenbereiche Integration, Demokratieförderung und Nachhaltigkeit.

Termin: **19.07.2021** // 16.00 – 18.00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Musik & GEMA - Grundlagen zu Gebühren & Urheberrecht für Vereine**

In diesem Grundlagenseminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen erklärt, wie die Abrechnung und Anmeldung von Musik erfolgt und welche Fallstricke es im Umgang mit der GEMA geben kann.

Termin: **20.07.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Kommunikations- und Konfliktstile im interkulturellen Vergleich**

In diesem Seminar wird auf verschiedene Konfliktstile im interkulturellen Vergleich nachgegangen, Gründe für kommunikative Irritationen aufgeklärt und Wissensinput sowie unterstützende Impulse für eine erweiterte interkulturelle Handlungskompetenz im Umgang mit Konflikten gegeben.

Termin: **22.07.2021** // 17:00 – 19:30 Uhr // Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Crowdfunding - Tipps und Beispiele für eine erfolgreiche Kampagne**

Nicht nur Vereine auch Social Entrepreneure und Privatleute setzen auf Crowdfunding. Der Referent stellt vor, wie diese Methode funktioniert, wen sie anspricht und wie man eine erfolgreiche Kampagne organisiert. Gesprochen werden soll über Fehler und Erfolge.

Termin: **22.07.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Gute Geschichten für die Pressearbeit finden**

Viele Journalisten suchen für viele Anlässe solche Geschichten um politische Entscheidungen, Gerichtsurteile, lokale oder globale Entwicklungen ihrem Publikum verständlich zu beschreiben. Wie Sie solche Geschichten finden, aufbereiten und für die Pressearbeit nutzen können, soll das Seminar vermitteln.

Termin: **27.07.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Grimma // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Bild- und Persönlichkeitsrechte**

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, welche rechtlichen Anforderungen Vereine zu beachten haben, wenn im Internet, auf Plakaten oder in sonstigen Informations-materialien Fotos veröffentlicht werden, auf denen Personen abgebildet sind.

Termin: **03.08.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Online-Konferenz: 3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit

Nach zwei erfolgreichen Kongressen an der TU Dortmund findet der 3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit aufgrund der Corona-Pandemie nun erstmals im digitalen Raum statt. Die dreitägige Fachveranstaltung bietet zahlreiche Möglichkeiten für gemeinsamen Austausch und fachpolitische Debatten.

Termin: **20.-22.09.2021** // digital // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Transparenzregister:

Gebühr für gemeinnützige Einrichtungen wird abgeschafft

Im Entwurf des Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetzes vom 31.03.2021 ist die Abschaffung der Gebühr für gemeinnützige Einrichtungen vorgesehen. Bisher sind Vereinigungen, die steuerbegünstigte Zwecke verfolgen, von der Gebührenaufzahlung des Transparenzregisters nur befreit, wenn sie jeweils rechtzeitig einen Antrag auf Befreiung von der Gebührenaufzahlung stellen. Unklar ist, wie die Meldung der Gemeinnützigkeit künftig erfolgt. Ab 2024 soll es ein zentrales Zuwendungsempfängerregister geben, über das alle gemeinnützigen Einrichtungen erfasst sind.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 412 – Ausgabe 12/2021 | www.vereinsknowhow.de

Stiftungen:

Tätigkeit als Vorstandsmitglied mitunter sozialversicherungspflichtig

Das Urteil des Bundessozialgerichts vom 23.02.2021 sollte Stiftungsvorstände hellhörig werden lassen. Geklagt hatte eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts, deren Vorstandsmitglieder laut Satzung neben einer Aufwandserstattung auch eine „Vergütung“ für ihren Zeitaufwand erhalten konnten. Nach Abwägung der Gesamtumstände sei von einer persönlichen Abhängigkeit des Vorstandsmitglieds auszugehen. Hierfür spricht die Zahlung einer festen Vergütung. Weiterhin war das Vorstandsmitglied bei seiner Tätigkeit an Beschlüsse des Gesamtvorstands gebunden. Für eine selbstständige Tätigkeit hätte das Vorstandsmitglied zumindest in der Lage sein müssen, missliebige Vorstandsbeschlüsse mit seiner Stimme zu verhindern.

Quelle: Stifter-News Juni 2021 | www.hausdesstiftens.org | [weitere Informationen](#)

Umsatzsteuer:

Steuerbefreiung für Leistungen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie

Das Bundesfinanzministerium hat zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Leistungen im Zusammenhang mit der Eindämmung und Bekämpfung der Covid-19-Pandemie eine Billigkeitsregelung getroffen.

Leistungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Eindämmung und Bekämpfung der Covid-19-Pandemie von Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder anderen Einrichtungen, die keine systematische Gewinnerzielung anstreben, erbracht werden, können aus Billigkeitsgründen als eng mit der Sozialfürsorge und der sozialen Sicherheit verbundene Leistungen angesehen und nach § 4 Nr. 18 UStG als umsatzsteuerfrei behandelt werden. Unter Einrichtungen, die keine systematische Gewinnerzielung anstreben, fallen alle gemeinnützigen Körperschaften. Zu den begünstigten Leistungen gehören z.B. die entgeltliche Überlassung von Personal, Räumlichkeiten, Sachmitteln. Auch die Erbringung von anderen Leistungen an Körperschaften privaten oder öffentlichen Rechts sind begünstigt, soweit die empfangende Körperschaft selbst Leistungen im Zusammenhang mit der Eindämmung und Bekämpfung der Covid-19-Pandemie erbringt. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Leistungen steuerbar sind.

Die Billigkeitsregelung gilt für die Jahre 2020 und 2021.

BMF, Schreiben vom 15.06.2021, III C 3 - S 7130/20/10005:015

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 413 | www.vereinsknowhow.de

Gemeinnützigkeitsrecht:

Erläuterungen zur Mittelweitergabe für steuerbegünstigte Organisationen

Das Jahressteuergesetz 2020 brachte umfangreiche gemeinnützigkeitsrechtliche Änderungen bzw. Anpassungen für steuerbegünstigte Organisationen mit sich. Hiervon war insbesondere die gesetzliche Ausgestaltung der Weitergabe von Mitteln an andere steuerbegünstigte Körperschaften umfasst. Die Weitergabe von Mitteln wurde sicherer gestaltet. § 58a der Abgabenordnung (AO) bestimmt, dass die zuwendende Organisation dann darauf vertrauen kann, dass die empfangende Organisation steuerbegünstigt ist und die Zuwendung für steuerbegünstigte Zwecke verwendet, sofern zum Zeitpunkt der Zuwendung ein Nachweis über die Steuerbegünstigung der empfangenden Organisation vorliegt.

Die Oberfinanzdirektion (OFD) Frankfurt am Main hat weitere Erläuterungen zu verschiedenen Punkten rund um die Mittelweitergabe veröffentlicht.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Info-Videos zu Datenschutz im Verein und pandemiebedingten Sonderregelungen

Zwei Themen, die den Alltag vieler gemeinnütziger Organisationen in letzter Zeit bestimmt haben bzw. nach wie vor von hoher Relevanz sind:

- Datenschutz im Verein nach der Datenschutz-Grundverordnung
- Pandemiebedingte Sonderregelungen für Vereine und Stiftungen

Rechtsanwalt Jan Graupner vom Vereins- und Stiftungszentrum beantwortet im Rahmen zweier Info-Videos Fragen rund um beide Thematiken und gibt Auskunft über wichtige Vorgaben und Regelungen.

- [Link zum Video „Vereine und Datenschutz nach der DSGVO“](#)
- [Link zum Video „Bekämpfung der Pandemie – Was gilt für Vereine und Stiftungen?“](#)
- [Link zum YouTube-Kanal des Vereins- und Stiftungszentrum e.V.](#)

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Projektleitung & Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Anbieter: JohannStadthalle e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 35-40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Bautzen und Umgebung
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit Öffentlichkeitsarbeit (w/m/d)

Anbieter: agjf e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 25 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mitarbeit - Demokratiebildung in der Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: agjf e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 30 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektleitung im Team Europa & Engagement (w/m/d)

Anbieter: Soziokulturelles Zentrum "Die VILLA"
Beginn: September 2021
Bewerbung bis: 08.07.2021
Beschäftigungsort: Leipzig
Beschäftigungstyp: 34-38h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektleitung im Programmbereich (w/m/d)

Anbieter: Fonds Darstellende Künste e.V.
Beginn: Spätestens 01.09.2021
Bewerbung bis: 14.07.2021
Beschäftigungsort: Berlin
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Pädagogische Mitarbeit für kommunalpolitische Bildung (w/m/d)

Anbieter: Herbert-Wehner-Bildungswerk für Kommunalpolitik e.V.
Beginn: 01.09.2021
Bewerbung bis: 20.07.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 30 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Projektkoordinator/in (w/m/d)

Anbieter: Stiftung Deutsches Hygiene-Museum
Beginn: 01.10.2021
Bewerbung bis: 18.07.2021
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 40 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Projektleitung für Integrationsprojekte (w/m/d)

Anbieter: Soziokulturelles Zentrum E-Werk Oschatz

Beginn: 01.09.2021
Bewerbung bis: 30.07.2021
Beschäftigungsort: Oschatz
Beschäftigungstyp: 30 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagoge/in; Medienpädagoge/in (w/m/d)

Anbieter: Chemnitzer Filmwerkstatt e.V.
Beginn: 01.09.2021
Bewerbung bis: 30.07.2021
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 21 h/ Woche

[weitere Informationen](#)

Ausbildungsplatz: Fachkraft für Veranstaltungstechnik (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab dem neuen Ausbildungsjahr 2021
Bewerbung bis: 30.07.2021
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: Ausbildungsplatz

[weitere Informationen](#)

Referent/in für Fachdiskurse und Projektmanagement (w/m/d)

Anbieter: Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis: 31.07.2021
Beschäftigungsort: Berlin
Beschäftigungstyp: 35-40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Leitung Soziokulturelles Zentrum (w/m/d)

Anbieter: Stadtverwaltung Großenhain
Beginn: 15.11.2021
Bewerbung bis: 27.08.2021
Beschäftigungsort: Großenhain
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

In eigener Sache:

Aufruf: Prozessbegleitung für Kultureinrichtungen

Sie möchten sich bei Ihrer Inklusionsentwicklung von der Servicestelle begleiten lassen? Ab 1. Oktober ist dies wieder möglich. Interesse? Dann melden Sie sich bis zum 15. September mit einem Motivationsschreiben bei der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich.

In eigener Sache:

Inklusive Praxis im Museum. Zugänglichkeit und Besucherorientierung

Wie können Museen zu Orten werden, an denen sich alle Menschen willkommen fühlen, während sie neue Erfahrungen machen und zum Denken angeregt werden? Dieser Workshop vermittelt Grundlagenwissen und zeigt anhand konkreter Beispiele was Inklusion und Barrierefreiheit für das Selbstverständnis und die Arbeit von Museen bedeutet.

Termin: **07.07.2021** // 10:00 Uhr - 16:30 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Inklusive Praxis im Museum. Präsentieren und Vermitteln

Was sind die tradierten Sichtweisen auf das Thema Behinderung und wie kann eine inklusive Denk- und Arbeitsweise die kuratorische Praxis verändern? Neben dieser theoretischen Einordnung wird in kleinen Gruppen praxisnah erarbeitet, wie Museen ihre Arbeiten inklusionsorientiert entwickeln, präsentieren und vermitteln können.

Termin: **14.07.2021** // 10:00 Uhr - 16:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Werkstatt Inklusion! Ansprechpartner und Kontakte finden – Netzwerke, MultiplikatorInnen und AkteurInnen in Sachsen

In dieser Werkstatt Inklusion! möchten wir unterschiedliche MultiplikatorInnen, Netzwerke und AnsprechpartnerInnen vorstellen und damit Kultureinrichtungen einen kleinen Überblick über mögliche Anknüpfungspunkte geben, um Menschen mit Behinderung zu erreichen. Gleichzeitig sind die Kultureinrichtungen dazu aufgerufen Ihre Erfahrungen bei der Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit ihrem (potentiellen) Publikum zu teilen.

Termin: **15.07.2021** // 10:00 Uhr - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Werkstatt Inklusion! Bauliche Barrierefreiheit

Barrierefreie Gebäude sind eine wichtige Voraussetzung für die kulturelle Teilhabe vieler Menschen. In dieser Ausgabe der Werkstatt Inklusion! erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Anforderungen der baulichen Barrierefreiheit. Eingeladen haben wir den Experten Thomas Naumann, Fachplaner für barrierefreies Bauen und Leiter der Kompetenz- und Beratungsstelle für Barrierefreies Planen und Bauen in Dresden.

Termin: **09.09.2021** // 10:00 - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Tanz-Workshop:

Körperpappen + Bewegung mit Verdolmetschung in Gebärdensprache

Mit Katja Erfurth und Sascha Mock. Im Zuge der Beschäftigung mit dem Bauhaus-Traditionen und mit den bisher nicht künstlerisch erprobten Körperpappen wird mit diesen zweidimensionalen geometrischen Figuren ein kreativer körperlicher Umgang erkundet, um organische und mechanische Bewegungsmöglichkeiten im Raum in Verbindung von geometrischen Figuren, der Bewegung, der Form, des Lichtes und der Farbe des Tones (Sprache und Musik) zu erproben.

Termin: **18.07.2021** // 13:30 - 15:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Die Fortbildung gibt Hinweise, wie Diversität und unterschiedliche Belange oder Beeinträchtigungen von Menschen besser berücksichtigt werden können. Konkrete Beispiele zur Gestaltung der Kulturangeboten sowie der Informationsvermittlung zeigen Strategien und Techniken.

Termin: **09.-10.09.2021** // online // [weitere Informationen](#)

Digitale Barrierefreiheit: BITV-Test überarbeitet

Der BIK BITV-Test ist ein Verfahren zur umfassenden und zuverlässigen Prüfung der Barrierefreiheit von Websites und Webanwendungen (auf Basis der BITV 2.0 / EN 301 549). Dieser wurde im März aktualisiert und enthält jetzt nicht mehr 60, sondern 92 Prüfschritte. Damit wurde er an die aktuelle europäische Norm angepasst.

[weitere Informationen](#)

Digitale Barrierefreiheit: **Verpflichtende EU-Richtlinie. Barrierefreiheit von Apps**

Am 23.06.2021 ist die EU-Richtlinie über den barrierefreien Zugang zu Websites und Apps der öffentlichen Stellen vollständig in Kraft getreten. Denken Sie daran, dass in der verpflichtenden Erklärung zur Barrierefreiheit ein sog. Feedback-Mechanismus vorgesehen ist. Beratungen sind bei der sächsischen Überwachungsstelle beim Deutschen Zentrum für barrierefreies Lesen möglich.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp: **Einführung in die einfache Sprache**

Domingos de Oliveira ist seit vielen Jahren Experte und Dozent für Barrierefreiheit. Auf der Homepage von www.netz-barrierefrei.de hat er jetzt sein Schulungsmaterial zum Thema Einfache Sprache zum freien Download zur Verfügung gestellt. Das Material ist sehr empfehlenswert, denn es bietet für alle Kulturschaffenden und Einrichtungen einen guten Einblick in das Thema.

[weitere Informationen](#)

TV-Tipp: **Die Neue Norm bei MDR Selbstbestimmt**

Neben dem Podcast beim Bayerischen Rundfunk ist Die Neue Norm nun auch im MDR-Fernsehen vertreten. Pünktlich zum 30-jährigen Jubiläum der Sendung „Selbstbestimmt“ ist Raúl Krauthausen seit Mai mit der Kolumne „Die Neue Norm“ regelmäßiger Bestandteil des Formats.

[weitere Informationen](#)

Statistik: **Teilhabebericht der Bundesregierung**

Der "Dritte Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen" ist erschienen. Ab Seite 618 wird die Teilhabe in der Kultur dargestellt. Die aufgeführten Statistiken zeigen, dass Menschen mit Beeinträchtigungen weiterhin unterrepräsentiert sind. Ab Seite 637 kann der entsprechende Kommentar des wissenschaftlichen Beirats nachgelesen werden.

[weitere Informationen](#)

Rückblick Tagung: **Kultur braucht Inklusion – Inklusion braucht Kultur**

Während der gemeinsamen Online-Tagung "Kultur braucht Inklusion – Inklusion braucht Kultur" des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und des Deutschen Kulturrates am 24.06.2021 wurden Einblicke in die unterschiedlichen Felder des

FREIE SZENE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,

dank kontinuierlich fallender Inzidenzzahlen blicken wir optimistisch auf einen Sommer voller Kunst, Kultur und Begegnungen mit einem reichhaltigen Programm an Openair-, Indoor-, digitalen und hybriden Formaten.

Um in diesem Sommer für Plan A, B und C gewappnet zu sein, haben Bund, Land und Kommunen neue und verlängerte Unterstützungsmöglichkeiten realisiert. So hat die Bundesregierung die **Corona-Wirtschaftshilfen** für die von der Pandemie weiter betroffenen Branchen bis Ende September verlängert. Außerdem startete Sachsen die Umsetzung des **Sonderfonds** für Kulturveranstaltungen des Bundes. Der Bund stellt mit dem Sonderfonds insgesamt 2,5 Milliarden Euro für Veranstalter bereit. Die Förderung erfolgt nach dem so genannten „Windhund-Prinzip“. Anträge können seit dem 15. Juni 2021 für Veranstaltungen, die ab dem 1. Juli 2021 stattfinden, auf der zentralen Antragsplattform des Bundes gestellt werden. Die beiden Bausteine, die **Wirtschaftlichkeitshilfe** für kleinere Veranstaltungen und **Ausfallabsicherung** für Kulturveranstaltungen mit einer Veranstaltungsgröße von mehr als 2.000 TeilnehmerInnen, sollen die Wiederaufnahme und die Planbarkeit unterstützen. Die aktuellen Unterstützungsangebote sind im Newsletter unter der Rubrik NEUE FÖRDERMÖGLICHKEITEN und auf unserer [Homepage](#) zu finden.

Bei all den verschiedenen Unterstützungsangeboten freuen wir uns persönlich sehr auf zweierlei Veranstaltungen in Präsenz:

- Am **14. Juli 2021** ist die FREIE SZENE zum Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus geladen. Die Abteilungsleiter Markus Franke (Abteilung 2 | Kunst) und Frank Ortmann (Abteilung 5 | Tourismus) stehen Rede und Antwort zur Arbeitsweise und den Fördermöglichkeiten des Ministeriums, zu **EINBLICKE#4**.
- Vom **13. bis zum 15. August 2021** kann nun endlich der **WERKRAUM#5**: Bühnenkampf mit Thomas Ziesch – seit 2018 u.a. festes Ensemblemitglied bei den Störtebeker Festspielen in Ralswiek (Rügen) – in den schönen Räumen der TENZAschmiede Dresden stattfinden.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Unterstützung bei der Gestaltung der freien Tanz- und Theaterszene im Freistaat Sachsen – ob durch die Besuche der Veranstaltungen sowie durch das Ausfüllen unserer Blitzumfrage!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Heike Zadow / Leiterin Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Sinah Hoffmann / Referentin Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

In eigener Sache: **EINBLICKE#4: Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus stellt sich vor**

In dem etwa einstündigen Input gehen die Abteilungsleiter Markus Franke und Frank Ortmann auf Fragen ein, wie: Welchen Auftrag hat das SMWKT? Wie ist das Ministerium generell aufgebaut? Wer ist dort in welcher Rolle für die Freien Darstellenden Künste tätig? Wie erfolgt eine Förderung? Wer oder was wird warum gefördert? Welche Ansprüche, Wünsche, Ideen hat das SMWKT gegenüber der Freien Szene? In der anschließenden Gesprächsrunde ist das Stellen von Fragen ausdrücklich erwünscht!

Die Veranstaltung richtete sich an Vereine, Kollektive, KünstlerInnen und BerufsanfängerInnen, die bisher keinen Kontakt zum Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus hatten und Interesse haben über zukünftige Potentiale zu erfahren.

Die Teilnahme an EINBLICKE ist kostenlos, die Plätze sind jedoch begrenzt, eine verbindliche Anmeldung wird gewünscht unter: freie-szene@soziokultur-sachsen.de

Termin: **14.07.2021** // 16:00 – 18:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **WERKRAUM#5 - Bühnenkampf**

Es wird ein Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten eines bewaffneten und unbewaffneten Bühnenkampfes gegeben. Grundtechniken im Umgang mit Schwert und Schild, Degen und Messer werden ebenso wie die des Faust- bzw. Straßenkampfes vermittelt, um kleine Kampfchoreografien zu erarbeiten und sie am Ende des Workshops locker, entspannt, ohne Erfolgsdruck und mit viel Lust und Laune zu präsentieren. Die Ergebnisse werden für die Teilnehmenden zur Vertiefung dokumentiert.

Um eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung an freie-szene@soziokultur-sachsen.de wird gebeten.

Termin: **13. - 15.08.2021** // 10:00 – 17:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

NEUE FÖRDERMÖGLICHKEITEN:

Überbrückungshilfe III Plus

Die Überbrückungshilfen für betroffene Unternehmen und Soloselbstständige werden bis zum 30. September 2021 verlängert und mit dem neuen Programm Überbrückungshilfe III Plus fortgesetzt. Die Förderbedingungen werden in der Überbrückungshilfe III Plus beibehalten. Neu im Programm der Überbrückungshilfe III Plus ist die Restart-Prämie: Unternehmen, die im Zuge der Wiedereröffnung Personal aus der Kurzarbeit zurückholen, neu einstellen oder anderweitig die Beschäftigung erhöhen, können zusätzlich zur bestehenden Personalkostenpauschale eine Personalkostenhilfe, die Restart-Prämie, als Zuschuss für die dadurch steigenden Personalkosten beantragen. // *Verlängert bis zum 30.09.2021* // [Link zur Pressemitteilung](#)

Neustarthilfe Plus

Die Neustarthilfe für Soloselbstständige wird ebenfalls bis zum 30. September 2021 verlängert und als Neustarthilfe Plus weitergeführt. Die Fördersumme erhöht sich ab Juli 2021 auf bis zu 1.500 Euro pro Monat. Für den gesamten Förderzeitraum Januar bis September 2021 können Soloselbstständige somit bis zu 12.000 Euro bekommen. Aktuell gibt es dazu bislang nur die gemeinsame Pressemitteilung der Bundesministerien. Die FAQ werden überarbeitet und zeitnah veröffentlicht. Nach Anpassung des Programms kann die Antragstellung über die Webseite des Bundesministeriums der Finanzen erfolgen. // *Verlängert bis zum 30.09.2021* // [Link zur Pressemitteilung](#)

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen: Wirtschaftlichkeitshilfe (bis zu 2.000 Personen)

Die Hilfe steht für Kulturveranstaltungen zur Verfügung, die im Juli 2021 für bis zu 500 und ab August 2021 für bis zu 2.000 BesucherInnen geplant werden. Dabei sind die geltenden Corona-Schutzkonzepte und die zugelassene Höchstzahl an ZuschauerInnen zu beachten. Mit der Wirtschaftlichkeitshilfe werden Verluste der Veranstalter ausgeglichen. Bei Pandemie-bedingter Verringerung der Zahl der Teilnehmenden um mindestens 20 Prozent bezuschusst die Wirtschaftlichkeitshilfe die Ticketeinnahmen aus bis zu 500 verkauften Tickets im Juli 2021 bzw. den ersten 1.000 verkauften Tickets ab August 2021 um bis zu 100 %. Für jedes verkaufte Ticket erhalten die Veranstalter also den gleichen Ticketpreis nochmals als Zuschuss. Die Förderung durch

die Wirtschaftlichkeitshilfe ist kostenbasiert und kann nicht höher sein als die auftretende Finanzierungslücke zwischen den Kosten der Veranstaltung und den erzielten Einnahmen. Die Wirtschaftlichkeitshilfe ist bei 100.000 € pro Kulturveranstaltung gedeckelt. Es ist eine gesonderte Regelung für Veranstaltungen vorgesehen, die regulär am selben Veranstaltungsort wiederholt werden - etwa für Filmvorführungen im Kino. Die Ausreichung der Mittel erfolgt nach dem Windhundprinzip. // *Die Antragstellung begann am 15.06.2021 für Veranstaltungen, die ab dem 01.07.2021 stattfinden* // [weitere Informationen](#)

Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen: Ausfallabsicherung (ab 2.000 Personen)

Der Sonderfonds sichert größere Kulturveranstaltungen ab, die unter Beachtung Corona-bedingter Hygienebestimmungen für mehr als 2.000 BesucherInnen ab dem 1. September 2021 geplant werden. Im Falle einer pandemiebedingten Absage, Teilabsage oder Reduzierung der Teilnehmerzahl oder einer Verschiebung übernimmt der Ausfallfonds maximal 80 % der dadurch entstandenen Ausfallkosten. Die maximale Entschädigungssumme beträgt 8 Mio. € pro Veranstaltung.

Die Veranstalter registrieren die Kulturveranstaltung vor der geplanten Durchführung auf der IT-Plattform der Länder und legen dabei auch eine Kostenkalkulation und ein geeignetes Hygienekonzept oder ähnliche Dokumente vor. Tritt der Schadensfall ein, kann die Förderung beantragt werden. Die konkreten Verluste und entstandenen Kosten werden dabei von den Veranstalterinnen und Veranstaltern nachgewiesen und von prüfenden Dritten bestätigt. // [weitere Informationen](#)

TANZPAKT RECONNECT

Mit TANZPAKT RECONNECT unterstützt Diehl+Ritter in Referenz zu den Kriterien und Förderschwerpunkten von TANZPAKT Stadt-Land-Bund den Erhalt und die Stärkung der Strukturen für professionelles Arbeiten im Tanz, die aufgrund der Corona Krise geschwächt wurden. // *Antragsfrist: 05.08.2021 (ab sofort)* // [weitere Informationen](#)

CHEMNITZ

Der Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz teilt mit, dass für spontane Projektvorhaben im laufenden Jahr 2021 noch Fördermittel zur Verfügung stehen. Entsprechende Anträge können beim Kulturbetrieb/Bereich Kulturmanagement, Kulturstrategie gestellt werden. Dabei ist es möglich, für Kleinprojekte mit einer Antragssumme von maximal 2.000 € online den Antrag über das Portal Amt24.de zu stellen. Projektanträge über 2.000 € werden mit Formular an den Kulturbetrieb gesendet.

Antragsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Für geplante Projekte im Jahr 2022 mit einer Antragssumme bis max. 3.500 € besteht noch die Möglichkeit der Antragstellung bis spätestens zum 01.09.2021 beim Kulturbetrieb.

DRESDEN

- **Corona-Bewältigungsfonds 2021**

Das Budget für das Projekt Förderung Großveranstaltungen beträgt 555.000 Euro, der Zeitraum umfasst Juni 2021 bis Dezember 2022. Der Fonds dient der Unterstützung von eintrittsfreien und nicht eintrittsfreien Großveranstaltungen, die hauptsächlich unter freiem Himmel im öffentlichen Raum und in privaten Veranstaltungsorten stattfinden. Nicht verbrauchte Mittel aus 2021 können (aufgrund der Laufzeit bis Ende 2022) ins Folgejahr übertragen werden. Zu den

zuwendungsfähigen Ausgaben zählen auch Aufwendungen für die Entwicklung und Umsetzung von Hygienekonzepten und -maßnahmen.

Antragsfristen:

- **31.07.2021** (Anträge auf Förderung von Großveranstaltungen, die im zweiten Halbjahr 2021 stattfinden)
- **31.10.2021** (Förderanträgen für Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2022)
- **30.04.2022** (Förderanträgen für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2022)

- ***Einmalige Aufstockung Kommunale Kulturförderung***

Zur Verstärkung der Dresdner Sommerbespielung wird die allgemeine Projektförderung Kultur im zweiten Halbjahr 2021 mit 100.000 € für öffentlich zugängliche Projekte aufgestockt. Zudem werden durch eine Aufstockung des Budgets für die Kleinprojektförderung um 45.000 € kurzfristig entstandene Projekte lokaler Kulturschaffender zusätzlich förderbar sein. Ein Vergabeschwerpunkt liegt hier ebenfalls auf Projekten, welche die Dresdner Sommerbespielung 2021 unterstützen. // [weitere Informationen](#)

- ***Wir gestalten Dresden - Schaufenster „Kunst & Kultur“***

Mit dem Schaufenster „Kunst & Kultur“ werden im Rahmen des Dresdner Kultursommers 2021 über die Stadt Dresden verteilt leerstehende Ladenflächen erschlossen und durch KünstlerInnen wieder zu neuem Leben erweckt. Touristen können die Vielfalt und das kreative Potenzial der Stadt, die Menschen und deren Geschichten erfahren. Die „Schaufenster“ geben Kreativen aus Dresden die Chance, ihre Ideen und Werke zu präsentieren. Sie zeigen den Ideenreichtum und die Vitalität der lokalen Kultur- und Kreativschaffenden. Als flexible Ausstellungsräume sind sie zugleich Veranstaltungs- und Begegnungsorte, Off-Spaces und Pop-up-Stores. Über mehrere Wochen hinweg können hier KünstlerInnen sowohl ihre Arbeiten und künstlerischen Werke präsentieren als auch kleine Konzerte und Performances darbieten. Dafür können sich KünstlerInnen sowie Akteure der lokalen Kultur- und Kreativwirtschaft bewerben. Eine Jury wird unter den eingereichten Konzepten spartenübergreifend Projekte auswählen und die Umsetzung dieser kuratieren. Koordiniert und umgesetzt wird das Projekt mit einem Budget von 110.000 € durch Wir gestalten Dresden - Branchenverband der Dresdner Kultur- und Kreativwirtschaft. // [weitere Informationen](#)

- ***Wir gestalten Dresden - Corona-Matching-Fonds***

Eine Teilsumme des Corona-Bewältigungsfonds in Höhe von 40.000 € wird über ein Crowdfunding-Portal ausgegeben und dient dazu, weitere Finanzmittel für Kulturvorhaben der privaten Kultur- und Kreativwirtschaft zu mobilisieren.

Bereits 2020 konnten innerhalb des Sonderprogramms „Kunst trotz Corona“ mit einem Matching-Fonds sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Die eingesetzte Fördersumme 2020 wurde durch private Crowdfunding-Gelder annähernd verdreifacht // [weitere Informationen](#)

LEIPZIG

Kulturamt Leipzig & Kulturstiftung des Freistaates Sachsen stellen Konzept-förderung 2022-2024 in Leipzig vor:

Online-Informationsveranstaltung am 12.07.21 von 16.00 bis 17.30 Uhr

Mit der Konzeptförderung fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen die Profilbildung, Qualifizierung und Professionalisierung von qualitativ herausragenden Kulturinitiativen im Freistaat Sachsen durch eine kontinuierliche Förderung von bis zu drei Jahren. Das Kulturamt hat die Kulturstiftung zu einer gemeinsamen Online-Informationsveranstaltung eingeladen. Am Montag, den 12.07.2021 von 16.00 bis 17.30 Uhr, wird Alexandra Meißner die Konzeptförderung 2022-2024 der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vorstellen. In Ergänzung dazu wird das Kulturamt die ebenfalls auf bis zu drei Jahren angelegte, kommunale Konzeptionsförderung

erläutern. Nach dem Präsentationsteil werden Fragen beantwortet. Für die nächste Förderperiode 2022 bis 2024 können bei der Kulturstiftung vom 15.07. bis zum 01.09.2021 Anträge eingereicht werden. Es können bis zu 10 Konzeptförderungen vergeben werden. Voraussetzung für eine Antragstellung ist u.a., dass zuvor ein persönliches/ telefonisches Beratungsgespräch mit der zuständigen Programmreferentin Alexandra Meißner geführt wurde. Die Teilnahme an der Veranstaltung gilt der Kulturstiftung als Beratungsgespräch, sodass kein zusätzlicher Termin im Vorfeld einer Antragstellung vereinbart werden muss. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung bis Donnerstag, den 08.07.2021 erforderlich.

Anmeldungen über: kulturfoerderung@leipzig.de // [weitere Informationen](#)

Bei Rückfragen, zum Beispiel bei der **Antragstellung**, stehen wir Ihnen mit unserem Telefoninformationsdienst montags bis donnerstags, jeweils 10 bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer (0351) 802 17 68 zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

AUFRUF FÜR KÜNSTLERISCHE BEITRÄGE:



Foto: KOMA / Magdalena Weniger mit „Lecker Lemon“ | Foto: Andreas Ullrich

Während unserer digitalen Veranstaltung **Spiel.Platz – digitales Zukunftslabor Soziokultur + Freie Szene in Sachsen** am **23. September 2021** möchten wir KünstlerInnen und Spielorte aus und in Sachsen zusammenbringen.

Dafür könnt ihr das künstlerische Programm mitgestalten. Seid dabei und schickt uns eure Beiträge über eure Arbeit oder von vergangenen Produktionen von 1-3 Minuten Länge.

Für jeden künstlerischen Beitrag zahlen wir eine Lizenzgebühr für die Vorführung von mindestens 60,- €.

Bewerbungsfrist: 15. August 2021 // [Anfragen via Mail](#)

Einige Sächsische Premieren

- **08.07.2021** | Festspielhaus HELLERAU | [With these hands](#) | Dresden Frankfurt Dance Company, Jan Bang & Ensemble Modern
- **14.07.2021** | Societätstheater Dresden | [DIE ERMÜDETEN oder Das Etwas, das wir sind](#)

- 14.07.2021 | Cammerspiele Leipzig | [Mendy – Das Musical](#)
- 16.07.2021 | Festspielhaus HELLERAU | [Ghost Girls](#)
- 21.07.2021 | Societätstheater Dresden | [SOLO SUNNY & ME](#)

EMPFEHLUNGEN & AUSSCHREIBUNGEN

POP UP Salon – MACHTproben

Lab und Symposium

Leben und Kunstschaffen 2021: Risse scheinen tiefer, Rhetoriken der Ablehnung gewaltvoller, empathische Begegnungen schwieriger denn je. Ist es nunmehr leichter, sich über das Dagegen als über ein Dafür zu verbinden? Birgt Widerstand noch Utopien? Fragen, die sich nicht allein beantworten lassen. Deshalb lädt the guts company ein! Vom 08. - 10. Juli 2021 jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr zum Workshop mit Performer Jacob Kovner und Regisseur Florian Fischer und jeweils von 17:00 – 20:00 Uhr im Rahmen eines TanzNetzDresden POP UP Salons zum Symposium mit ausgewählten Gästen, die ihre Arbeiten, Beobachtungen und Strategien im Umgang mit gesellschaftlichen Grenz-erfahrungen und Ermächtigungsstrategien vorstellen. (Mit: Dr. Emily Ngunia Kessé, Prof. em. Dr. Hans Barkowski, Ian Kaler und Tom Waurig)

>> 8. – 10. Juli 2021 // Hole Of Fame Dresden // [weitere Informationen](#)

NEUBAU ZEITGEMAESSER KUNST DRESDEN (NBZKD)

Partner:innen, Kooperateure, Kollaborateure, Mitspieler:innen gesucht „partner in crime“

Eine Gruppe, die es darauf anlegt, parasitär wie auch künstlerisch Probleme in der Stadt zu unterwandern oder unterwandern zu lassen, wird Raum benötigt für zeitgemäße und zeitgemäß entstehende, präsentierte, diskutierte Kunst. Solcher fehlt in Dresden. Mehr noch: Kunst muss sichtbar und fühlbar sein, zu Pandemiezeiten und erst recht in (eventuell) blühenden Landschaften. Mit der Erstellung der Baugrube als Strand für Kunst & Diskurs, der Markierung des Baukörpers des Museums- und Institutsgebäudes durch Einrüstung, mit dem Rohbau erschließen wir Stadtraum und beginnen, eine Heimstatt zu errichten.

Thematisch: vor allem die Wochenenden werden installativ, performativ, mit Musik, Tanz, Bildkünsten, Film, Gesprächen oder wie auch immer belebt. Die Grundsteinlegung und Richtfest werden als rituelle Aktionen gefeiert. Über den gesamten Zeitraum können Produktionen oder Beiträge in den NEUBAU gefügt und auch wieder herausgelöst werden. Die Neu-Bau-Situation kann ebenso kreativ aufgenommen werden wie die Schwerpunkte der Wochenenden oder andere Themen aus Kunst oder Stadtleben, die bewegen oder bewegt werden möchten. >> 10.7.-31.7.2021 // Altmarkt Dresden // [weitere Informationen](#)

Produktionsleiter:in, Dramaturg:in, Bühnen- und Kostümbildner:in für neue Tanzproduktion „Let’s talk“ der prospect.dancecompany

Ziel ist es ein Tanztheaterstück über die Polarisierung und der zunehmenden Unfähigkeit zum Dialog zu entwickeln. Sehr persönlich setzen sich die zwei Tänzerinnen Jana Schmück und Anne Dietrich mit politischen, gesellschaftlichen und persönlichen Haltungen auseinander. Unterstützt werden beide Tänzerinnen mit einen Bewegungschor, der sich aus einer diversen Gruppe regionaler Menschen zusammensetzen soll.

>> Probeort: Tanzart - Zentrum für Tanz, Bewegung & Kunst, Kirschau / Probenzeit (3 Intensivwochen) zwischen Juli – Oktober 2021 | Premiere: 20.11.2021 / Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen // [weitere Informationen](#)

Theater Projekt Zentrum Dresden e.V. startet am 24.9.2021 mit der "Grundlagenweiterbildung Theaterpädagogik BuT"

Für die berufsbegleitende Weiterbildung kann eine Förderung bei der SAB beantragt werden. Die Weiterbildung Grundlagen Theaterpädagogik BuT richtet sich vor allem an Personen aus allen künstlerischen, pädagogischen, darstellenden und soziokulturellen Tätigkeitsbereichen // [Anmeldung & weitere Informationen](#)

4fürTanz schreibt im September eine vierwöchige Residenz für regionale Tanzschaffende und Performance-Künstler:innen aus

Bewerben können sich Gruppen mit bis zu 4 Personen (mindestens eine Person davon muss ihren Schaffensmittelpunkt in Sachsen haben).

Bewerbungsfrist: 18.07.2021 // [weitere Informationen](#)

Veranstaltung zur Situation der Freien Szene in Sachsen

initiiert durch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Dresden: "Leben von der Kunst? Freie KünstlerInnen und gerechte Kulturförderung"

>> 28.07.2021 // 19:30 Uhr // Blaue Fabrik (Eisenbahnstr. 1, 01097 Dresden)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

Aus dem Programm:

Kurzfristig Sommer- und Herbstferienprojekte in „Kultur macht stark“ zu erleichterten Förderbedingungen umsetzen

Auch jetzt ist es noch möglich kurzfristig Sommer- und Herbstferienprojekte in „Kultur macht stark“ zu beantragen: [20 Programmpartner](#) erleichtern die Antragstellung für lokale Bündnisse und damit den Zugang zur Förderung. Sie haben Antragsfristen ausgesetzt, Formate für die Sommerferien angepasst, Musteranträge zur Verfügung gestellt und ermöglichen tlw. Sammel- und Wiederantragstellung.

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen stellt auf ihrer Website eine [Übersicht zu den Erleichterungen in den einzelnen Förderangeboten](#) zur Verfügung und auf dem YouTube-Kanal aller Servicestellen können [Kurzpräsentationen der einzelnen Förderangebote für den „Kultur macht stark“-Sommer](#) angeschaut werden - jetzt auch mit Untertiteln.

-> Die Servicestelle "Kultur macht stark" Sachsen berät Sie gern dazu: [Kontakt](#)

Einladung:

„Kultur macht stark“ vor Ort Fördermöglichkeiten in (Klein-) Stadt und Land

Online-Informationsveranstaltung für Kommunen, kommunale Einrichtungen und Vereine

Bei der Durchführung kultureller Projekte in Kleinstädten oder Gemeinden auf dem Land ergeben sich oftmals andere Herausforderungen als in urbanen Ballungsräumen. Speziell zu diesen Fragestellungen haben sechs „Kultur macht stark“- Servicestellen gemeinsam eine Online-Informationsveranstaltung für kommunale Einrichtungen konzipiert, die das Förderprogramm kennenlernen möchten.

Als kulturelles Bildungsprogramm ist „Kultur macht stark“ nicht nur für den Kultur- und

Bildungsbeitrag, sondern auch für die **Jugend(sozial)arbeit in Kommunen** interessant. Antragsberechtigt sind kommunale Einrichtungen ebenso wie lokale Vereine der Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit und das Besondere an „Kultur macht stark“: Es muss kein Eigenanteil geleistet werden, da es sich um eine **100%-Förderung** handelt. Zusätzlich unterstützt das Programm durch die Förderung von **Bildungsbündnissen** die Vernetzung von kommunalen Einrichtungen und AkteurInnen der Kulturellen Bildung vor Ort.

Neben einer Einführung in die Rahmenbedingungen von „Kultur macht stark“ werden in dieser Veranstaltung zwei Programmpartner ihre Förderangebote vorstellen: [Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen NeMO e.V.](#) und [Deutscher Museumsbund e.V.](#) Zudem berichten zwei Praxisbeispiele aus ländlichen Regionen von ihren Erfahrungen. Die [Transferagentur Bayern für kommunales Bildungsmanagement](#) wird in einem Impulsvortrag die Rolle der Kommunen beleuchten, etwa bei der Vernetzung und Unterstützung von Anträgen. *Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.*

Termin: **08.07.2021** // 14:00 - 15:30 Uhr // online // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

Einladung:

Markt der Fördermöglichkeiten - digitale Fördermittelmesse

Lokale, regionale und bundesweite Fördermittelprogramme mit den Schwerpunkten Integration, Demokratieförderung, (Inter)-Kultur, Nachhaltigkeit und Umweltschutz stellen sich an virtuellen Informationsständen vor. Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen ist mit einem Infotisch und Beratungsangeboten ebenfalls dabei. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Termin: **19.07.2021** // 16:00 - 18:00 Uhr // online // Anmeldungen bis 15.07. an: anmeldung@hor-dresden.de

Aus dem Programm:

"Sommer der Kinderrechte" - jetzt noch Anträge für Ferienprojekte stellen

Mit dem Sonderformat "Sommer der Kinderrechte" fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte innerhalb von „Kultur macht stark“, in denen sich Kinder und Jugendliche künstlerisch-ästhetisch mit ihren Rechten auseinandersetzen und sich aktiv einbringen können. Die Gewährung von Projektförderung ist im Rahmen von Neu-, Sammel- oder Aufstockungsanträgen möglich. Bestehende Bündnisse für Bildung können erfolgreiche Projekte in den Sommer- und Herbstmonaten erneut auflegen oder mit einem größeren Teilnehmerkreis durchführen.

Das „It's your Party-cipation“-Projektbüro führt kurzfristig eine digitale Infoveranstaltung zu seinen "Kultur macht stark"-Förderangeboten durch.

Anmeldungen bis **11.07.2021** kulturmachtstark@dkhw.de

Termin: **13.07.2021** // 14:00 - 15:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Aus dem Programm:

Jetzt Zirkusprojekte für 2022 beantragen!

Zirkusfreunde aufgepasst! Wenn in 2022 ein zirkuspädagogisches Projekt für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche geplant ist, sollte im August 2021 dafür die Förderung bei „Kultur macht stark“ beantragt werden. Die **Einreichfrist** ist bei „[Zirkus gestaltet Vielfalt](#)“ der **23.08.2021**. Die Projekte können bei Bewilligung am 01.01.2022 starten und enden spätestens am 30.09.2022. Bei „[Zirkus macht stark](#)“ ist die **Antragsfrist** für Projekte im Folgejahr der **31.08.2021**.

Und zum Schluss noch eine gute Nachricht: Da es eine Erhöhung der Fördermittel gab, können im nächsten Jahr mehr Zirkusprojekte gefördert werden!

Aus dem Programm:

Gamescamp Hamburg „Fremde Welten“

Die Stiftung Digitale Spielkultur veranstaltet auch dieses Jahr wieder ein Gamescamp zum Thema Spieleentwicklung für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, dieses Mal in der Hafenstadt Hamburg. Die Plätze sind aufgrund der besonderen Situation begrenzt. Schnelles Anmelden wird empfohlen (*Anmeldefrist: 14.07*).

Termin: **24. -30.07.2021** // Hamburg // [weitere Informationen & Anmeldung](#)

Einblicke in ein Förderprojekt:

Schall & Bauch Orchester Chemnitz

Brücken bauen zwischen unterschiedlichen Lebenswelten

Über Singen und Bodypercussion entdecken Kinder und Jugendliche des Zentrums zur Lernförderung „Johann-Heinrich Pestalozzi“ und des „Terra Nova Campus – die Entdeckerschule“, ein Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen gemeinsam die Freude an der Musik. Wie die beiden musikpädagogischen „Möglichmacher“ die Kinder motivieren und was es mit dem Projekttitel auf sich hat, lesen Sie selbst auf der Website [Bündnisse für Bildung](#).

Bundeswettbewerb:

Kultur- und Kreativpiloten

Kultur- und KreativpilotInnen Deutschland ist eine durch die Bundesregierung vergebene Auszeichnung für Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft und deren Schnittstellen zu anderen Branchen, die sich an Selbständige, GründerInnen und Projekte richtet. Die Auszeichnung ist kein Innovationspreis, sondern legt ihren Fokus auf die UnternehmerInnen-persönlichkeit – denn gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, der Branche ein Gesicht zu geben und zu zeigen, welche Innovationskraft durch die Vielfalt ihrer MutmacherInnen, AndersdenkerInnen und WegbereiterInnen hervorgebracht wird.

Bewerbungsfrist: **25.07.2021** // [weitere Informationen](#)

Bundesförderung:

Förderung von Modellprojekten der kulturellen Vermittlung

Die Kulturstaatsministerin fördert modellhafte Projekte, die zu mehr Diversität bei Personal, Programm und Publikum von Kultureinrichtungen beitragen können. Die geförderten Projekte sollen Vorbildcharakter besitzen und andere Kultur-einrichtungen bundesweit dazu anregen, kulturelle Vermittlung mittels neuer Formate noch partizipativer zu gestalten. Ziel ist es, künftig mehr Menschen zu erreichen, die bisher kaum oder gar keine kulturellen Angebote nutzen. Dabei kann es sich um Kinder und Jugendliche ebenso wie um Erwachsene handeln – mit Zuwanderergeschichte oder körperlichen Einschränkungen.

Antragsfrist: **31.08.2021** // [weitere Informationen](#)

Bundesförderung:

dive in - Programm für digitale Interaktionen

Kulturstiftung des Bundes will mit dem Programm bundesweit Kulturinstitutionen unterstützen und motivieren, mit innovativen digitalen Dialog- und Austauschformaten auf die aktuelle pandemiebedingte Situation zu reagieren. Das Programm richtet sich an gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten sowie an Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren, Archive mit Archivgut in künstlerischen Sparten und an Festivals. Es möchte diesen Institutionen ermöglichen, bis Ende des kommenden Jahres innovative Ideen und Vorhaben der digitalen Vermittlung umzusetzen, Formate zur Ansprache eines neuen Publikums zu erproben, mit neuen digitalen Anwendungen zu experimentieren und vorhandene Angebote weiterzuentwickeln. Auch will die Kulturstiftung des Bundes sie mit dem Programm dive in darin unterstützen, analoge und digitale Vermittlungsformate miteinander zu verbinden, um neue Zugänge zu künstlerischen

Produktionen sowie vielfältige Formen der Interaktion mit dem Publikum und Teilhabe für Nutzer zu ermöglichen.

Bewerbungsfrist: 15.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

Bei [20 Programmpartnern](#) ist für Sommer- und Herbstferienprojekte ab sofort eine **Antragstellung auch außerhalb der regulären Fristen** möglich. Im Zweifelsfall wird eine Nachfrage beim Programmpartner empfohlen.

reguläre Termine für längerfristige Projektanträge:

- **23.08.2021** – [„Zirkus gestaltet Vielfalt“](#)
Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V.
- **31.08.2021** – ["It's your Party-cipation"](#)
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- **31.08.2021** – ["Zirkus macht stark"](#)
Zirkus für alle e.V.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.